



Schleswig-Holstein

Christa L. Bänfer, Keramik
 Giotto Bente, Bildhauerei
 Katharina Böttcher, Keramik
 Silvia Bunke, Schmuck
 Karl Decker, Holz
 Antje Freiheit, Schmuck
 Martina Grund, Textil
 Britta Hansen, Keramik
 Rea Högner, Schmuck
 Karen Knickrehm, Schmuck
 Jan Koberstein, Bildhauerei
 Susanne J. Koch, Keramik
 Eva Koj, Keramik
 Silke Lazarević, Schmuck
 Antje Otto, Glas
 Gundula Sommerer, Keramik
 Brigitte Storck, Keramik
 Uli Stempel, Schmuck
 Sigrid Vollmer, Papier
 Anja v. Wenckstern, Schmuck
 Roswitha Winde-Pauls, Keramik



Lüneburg

Cornelia Frahm, Schmuck
 Hendrik Hinrichs, Holz
 Sybille Homann, Glas
 Andrea Stopford, Keramik
 Lilli Veers, Schmuck
 Cornelia Woitun, Keramik

Mecklenburg-Vorpommern

Daniel Graf, Keramik
 Christel Hoff, Keramik
 Takwe Kaenders, Bildhauerei
 Birke Kästner, Keramik
 Heidrun Klimmey, Papier
 Sylvia Ludwig, Keramik
 Elvira Martens, Glas
 Anna Silberstein, Schmuck
 Katja Stelz, Textil
 Petra Töppe, Keramik
 Susanne Wetzels, Textil

Eine Ausstellung der Berufsverbände der
 Angewandten Kunst Schleswig-Holstein,
 Lüneburg und Mecklenburg-Vorpommern.



paareresonanz.de

Die Ausstellungsreihe begann 2024 im Ostholstein-
 Museum Eutin und wanderte über die KulturBäckerei
 in Lüneburg nach Schloss Wiligrad in Mecklenburg-
 Vorpommern.

Kunstverein Wiligrad e.V.

Im Maschinenhaus am Schloss Wiligrad
 Wiligrader Straße 16 a | 19069 Lübstorf
 Di bis Fr 10 – 17 Uhr, Sa und So 11 – 17 Uhr
 Eintritt frei | kunstverein-wiligrad.de

Eröffnung Sonntag 11. Juli 17 Uhr

Musik-Performance von Sascha Sauerborn

Finissage Sonntag 30. August 15 Uhr

Hinweise zu weiteren Veranstaltungen, zu Eintritts-
 preisen und Buchungen sowie aktuelle Informationen
 finden Sie auch unter www.angewandtekunst-mv.de



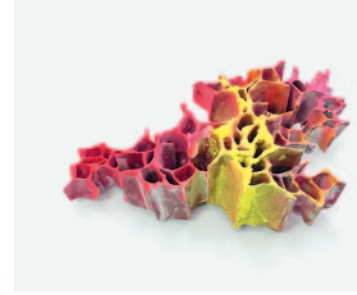
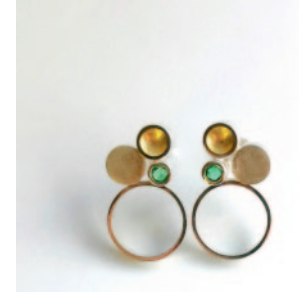
paare

RESONANZ



11.7.
 bis
 30.8.2026

Maschinenhaus am Schloss Wiligrad



Begriffe, Erklärungen, Definitionen, Beurteilungen, Bewertungen ... und dann die Poesie.

Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort.
Sie sprechen alles so deutlich aus:
Und dieses heißt Hund und jenes heißt Haus,
und hier ist Beginn und das Ende ist dort.

Mich bangt auch ihr Sinn, ihr Spiel mit dem Spott,
sie wissen alles, was wird und war;
kein Berg ist ihnen mehr wunderbar;
ihr Garten und Gut grenzt grade an Gott.

Ich will immer warnen und wehren: Bleibt fern.
Die Dinge singen hör ich so gern.
Ihr rührt sie an: sie sind starr und stumm.
Ihr bringt mir alle die Dinge um.

Rainer Maria Rilke, 1898

PAARE Resonanz

Was passiert, wenn verschiedene Kunstwerke auf einer begrenzten Fläche aufeinander treffen? Kommt es zu einem Dialog, einer geheimen Verbindung, wird Zuwendung oder Abkehr zwischen den Objekten spürbar?

Entstehen Resonanzen, Schwingungen, neue Räume?

Je länger man als Betrachter schaut, wird man in diesen Prozess hineingezogen. Auf einmal reden die Objekte nicht nur miteinander, sondern auch mit uns, rufen Assoziationen hervor, knüpfen an unsere Erinnerungen, unsere Empfindungen und unsere Geschichte an.

Der Untersuchung dieses Geschehens gingen Künstlerinnen und Künstler aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Lüneburg nach und gerieten ihrerseits in einen Beziehungsstrudel: untereinander, zwischen ihren Objekten und denen der Partner und Partnerinnen.

Allen Künstlern gemeinsam ist, dass sie leidenschaftlich mit ihrem Material arbeiten und genau in ihm ihre Ausdrucksform finden. Der Dialog mit einer Kollegin oder einem Kollegen aus dem Nachbarland brachte ganz neue Assoziationen und Anregungen in die eigene Arbeit. Herausgekommen sind spannende Paarungen, die vom harmonischen Miteinander bis hin zu energiegeladenen Gegenüberstellungen reichen und den Betrachtenden in ihren Bann ziehen.

Die Ausstellung in Wiligrad ist die dritte und letzte Etappe dieser Wanderausstellung. Eine besondere Gelegenheit also, die entstandenen Werke noch einmal in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben und die künstlerischen Dialoge nachzuvollziehen. Die Präsentation lädt dazu ein, Verbindungen, Kontraste und gemeinsame Themen zu entdecken. Sie bildet zugleich einen Abschluss, der den kreativen Austausch über Grenzen hinweg eindrucksvoll sichtbar macht.

